



Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Der Fahrbücherei im Kreis Soltau-Fallingb. droht eine neue Sparrunde: Diesmal will der Kreis zum 1. März die Fahrerstelle für den Bücherbus streichen, Büchereileiterin Antje Engelmann wäre dann erstmals allein unterwegs. Die Idee von Landrat Manfred Ostermann: Ehrenamtliche Helfer sollen an den Haltepunkten einspringen, um die hauptamtliche Kraft zu unterstützen. Die Städte und Gemeinden sind aufgerufen, entsprechende Ehrenamtliche anzusprechen – bislang allerdings liegen beim Landkreis noch keine verbindlichen Zusagen vor. (jn)

(Weiter im Lokalteil)

Ehrenamtliche sollen im Bus mithelfen

Sparkonzept ab 1. März: Fahrerstelle gestrichen / Kaum Reaktionen aus den Gemeinden

Das Bangen um die Existenz der Fahrbücherei im Kreis Soltau-Fallingb. ist fast so alt wie die Einrichtung selbst – zum 1. März jedoch gehen die Sparbemühungen wieder einen Schritt weiter: Erstmals soll nur noch eine Kraft den Bus fahren und betreuen. An den 48 Haltestellen, so hofft man in der Kreisverwaltung, könnten sich Ehrenamtliche zur Mithilfe finden lassen – bislang jedoch ist die Resonanz eher verhalten.

Walsrode (jn). Auf die Frage, wie viele Ehrenamtliche ihre Mithilfe denn schon zugesagt hätten, wirkt die Antwort von Landrat Manfred Ostermann etwas verschnupft: „Bislang noch keine. Alle Städte und Gemeinden halten sich vornehm zurück.“ Dabei seien alle Kommunen vor drei Wochen angeschrieben worden und um die Suche nach Ehrenamtlichen gebeten worden. „Ich hatte schon mit schnellerer und größerer Resonanz gerechnet“, gibt Ostermann zu.

Schließlich kommt der Vorschlag nicht aus heiterem Himmel – wenn auch bis zum 1. März recht kurzfristig: Seit Jahren schon wurde in der Kreispolitik auf eine Kostenreduzierung bei der Fahrbücherei gedrungen. Nun bietet sich aus Sicht Ostermanns die Möglichkeit, mit der Streichung der Fahrerstelle bis zu 25.000 Euro einsparen zu können. Der bisherige Fahrer war je zur Hälfte am Steuer des Bücherbusses und in der EDV-Abteilung des Kreises beschäftigt – nun musste er kurzfristig komplett zurück in



Bald allein unterwegs? Fahrbüchereileiterin Antje Engelmann (li.) soll nach dem neuesten Sparkonzept den Bücherbus künftig allein betreuen. Bislang steht ihr noch ein Fahrer zur Seite, der an den Haltepunkten auch mithilft. Diese Arbeit soll nun ehrenamtlich abgedeckt werden.

nicht. Zum Beispiel in den Ortsbüchereien wie Hodenhagen: So fährt der Bus parallel durch die Ortschaften, während der Stützpunkt auch geöffnet hat. Bislang wurden die ehrenamtlichen Helfer dort fachlich unterstützt von der hauptamtlichen Kraft. Der Fahrer steuerte währenddessen den Bus. Eine Arbeitsteilung, die nach dem neuen Modell nicht mehr möglich ist. Es sei denn, die Ehrenamtlichen arbeiten ganz allein im Stützpunkt – und dazu ist

die EDV. Ein Mitarbeiter der Poststelle ist am Bücherbus-Steuer eingesprungen. Diese Regelung soll nur bis zum 1. März gelten. Danach hofft Ostermann auf genügend ehrenamtliche Helfer, die bei der Ausgabe und Beratung an den Haltestellen helfen.

Doch so einfach, wie es sich anhört, geht es offensichtlich

nicht überall die Bereitschaft vorhanden. „Notfalls müssen wir die Öffnungszeiten einschränken“, nennt Hans-Jürgen Galler, Verwaltungsvorsteher in der Samtgemeinde Ahlden, eine mögliche Konsequenz.

Es gibt auch kritische Stimmen, die das neue Sparkonzept nicht gutheißen: Schließlich zahlen gerade die Gemeinden mit Stützpunkt-Büchereien in diesem Jahr jeweils 4000 Euro. Eigentlich ist das Geld für Neuanschaffungen

vorgesehen – aber manche könnten sich daraus auch einen Zuschuss zum Fahrerjob oder Aufwandsentschädigungen vorstellen.

Wenn zum 1. März nicht genug freiwillige, unentgeltliche Helfer zur Verfügung stehen, rollt der Bus trotzdem weiter: „Wir werden dann noch einmal auf wechselnde Mitarbeiter zurückgreifen“, so der Landrat. Die Neuanstellung eines Fahrers wolle er jedoch nur als „letzte Notlösung“ ansehen.

FAHRBÜCHEREI

Die Fahrbücherei im Landkreis Soltau-Fallingb. existiert seit 1975. Der Bücherbus bietet 28.000 Medien, die an 48 Haltestellen und vier Ortsbüchereien entliehen werden können. Dieses Angebot nutzen im vergangenen Jahr über 1200 Leser, darunter 588 Kinder. Trotz der im vergangenen Jahr eingeführten Jahresgebühr von zwölf Euro blieben die Entleih- und Leserzahlen weitgehend konstant. Über 51.000 Medien wurden im Jahr 2006 entliehen. Die neue Jahresgebühr brachte eine zusätzliche Einnahme von rund 6000 Euro. Der Betrieb der Fahrbücherei kostet den Landkreis rund 80.000 Euro.

Wer die Fahrbücherei ehrenamtlich an den Haltepunkten unterstützen möchte, kann sich an seine Stadt oder Gemeinde wenden.